

2. SITZUNG DER VORBEREITUNGSGRUPPE BIDA

Mittwoch, 17.11.2004, 14:30-16:40 im Sitzungszimmer der Eidg. Finanzverwaltung EFV in Bern

Françoise Schilt als Vorsitzende des Tages begrüsst die Anwesenden, die sich anlässlich einer 'Table Ronde' alle kurz vorstellen.

Anwesende:

Franziska Allemann, Vorstand SDB/BDS etc.
Valérie Charbonnier, GRBV und Bibliothekare/Innen der EPFL (Ecole polytechnique fédérale, Lausanne)
Jean-François Cosandier, GRD (Groupe romand de documentation)
Antonia Fuchs, IG Ostschweiz des BBS
Michel Gorin, professeur HEG I+D GE (Übersetzung des Protokolls ins Französische)
Stephan Holländer, hier als Arbido-Redaktor
Andreas Kellerhals, Präs. VSA/AAS, Direktor BAR
Miriam Kiener, junge I+D-Spezialistin, Absolventin HEG GE
Thomas Kiser, Webmaster BIDA; SDB/BDS etc.
Barbara Kräuchi, Generalsekretärin BBS
Rita Machata (Tola/Burri), SDB/BDS, BBS, SAB/CLP etc. (Protokoll)
Dominique Moser-Brossy, Vorstand SDB/BDS
Werner Neuhaus, WBS (Wissensch. Bibl. der CH)
Urs Naegeli, Präs. SVD/ASD, Dozent FH Chur/ZH
J. Claude Rohner, Vorstand SDB/BDS etc.
Françoise Schilt, GRBV, SDB/BDS etc. (Sitzungsleitung)
Matthias Schmid, junger I+D-Spezialist, Absolvent HEG GE
Pia Wittmann, junge I+D-Spezialisten, Absolventin FH Chur
Hansjörg Zürcher, Vorstand SVD/ASD, Absolvent FH Chur

Entschuldigt haben sich 12 Personen, die meisten konnten sich am Mittwochnachmittag es nicht freimachen oder sind überlastet.

Somit sind folgende **Gruppen** repräsentiert:

AAID Association des assistant(e)s en information documentaire
AGBD Association genevoise des bibliothécaires et professionnels diplômés en information documentaire
Arbido
BBS
Fachhochschule I+D Chur/Zürich
Fahrenheit Ticino
FDBB Fachvereinigung für Dokumentation in der Berufsberatung
GRD Groupe romand de documentation
GRBS Groupe romand des bibliothèques de santé
GRBV Groupe romand des bibliothécaires vaudois

GVB Groupe valaisan des bibliothèques
HEG I+D Genève
IG Ostschweiz des BBS
IG WBS Wissenschaftl. Bibliothekare/innen der Schweiz
Jeunes spécialistes I+D de la HEG Genève
Junge I+D-Lehrlinge in der Berner Gewerbeschule
Junge I+D-Spezialist/innen aus der FH Chur
SAB/CLP Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentl. Bibliotheken
SDB/BDS Schweizer Dipl. Bibliothekare/innen
SVD/ASD Schweiz. Vereinigung für Dokumentation
AAS/AAS Verein Schweiz. Archivarinnen und Archivare

IST-ZUSTAND

Zur Zeit besteht die 'Taskforce' aus:

Franziska Allemann, Thomas Kiser (zugleich Webmaster), Rita Machata, Dominique Moser-Brossy, J. Claude Rohner, Françoise Schilt und Gabi Tätzner (kann als OPL heute nicht dabei sein).

Ansprechpartnerin via info@bida.ch ist momentan F. Schilt, die die andern Mitglieder der 'Taskforce' informiert. Die Website gilt als Werkzeug zur Kommunikation mit den andern Interessierten; sie ist momentan noch recht einfach und statisch gestaltet sowie vorwiegend deutsch. Gesucht sind Mitarbeitende allgemein und v.a. Übersetzer/innen (französisch und auch italienisch). Interessierte melden sich direkt bei Thomas Kiser. Statistik: Im Oktober und im November je ca 400 verschiedene Besucher mit durchschnittlich je 2 Besuchen.

Die Idee für die zukünftige Arbeit ist, viel Vorarbeit in (thematischen) Arbeitsgruppen zu erledigen oder vorzubereiten und sich nur ca. 2x jährlich im grossen Plenum zu versammeln.

F. Schilt macht eine Umfrage bei den Interessierten, ob ein Samstagvormittag (nicht zu früh wegen der langen Anreise von einigen) eine Alternative ist anstelle eines Nachmittags während der Woche.

Allgemeine Fragen / Ergänzungen

Die Taskforce besteht im Moment nur aus Mitgliedern des SDB/BDS, 3 davon sind im Vorstand. Das soll nicht so bleiben, ALLE sind willkommen! 28 Gruppen wurden angeschrieben.

ZIELE (VORSCHLÄGE) werden als Folie projiziert

1. Vertretung aller Arbeitnehmenden im BIDA-Wesen gegenüber politischen Behörden
2. Kritische Beobachtung der BIDA-Landschaft
3. Einsatz für die Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Institutionen
4. Information der Mitglieder in Arbeitsfragen
5. Beratung der Mitglieder in Arbeitsfragen in Zus.arbeit mit Gewerkschaften,

- Rechtsschutzversicherung etc.
6. Mitsprache in Personalbelangen (..wo?..)
 7. Ansprechpartner der BBT und der Fachhochschulen / Universitäten in Aus- und Weiterbildungen im BIDA-Bereich
 8. Networking

Grundsätzlich ist die Idee des BIDA, die verschiedenen Personal-Verbände, - Interessengruppen und Untergruppen zusammenzufassen. Seit 1998 gibt's die gemeinsamen Ausbildungen, seit 20 Jahren das ARBIDO, in dem BBS, SVD/ASD und VSA/AAS bereits eine gemeinsame Plattform gefunden haben (!); auch wir brauchen eine gemeinsame Plattform, somit eine stärkere Vertretung (auch nach aussen) ; z.B. bei drohenden Bibliotheksschliessungen.

UNE SEULE FORCE COMMUNE!

Ein Problem dabei ist die Mehrsprachigkeit, sowie dass sich die Einzelnen mehr für ihre Alltagsschwierigkeiten interessieren als die gesamtschweizerische Situation im BIDA-Wesen.

Die grossen Verbände sollten möglichst mitmachen (oder sogar fusionieren?). Die vielen verschiedenen Sekretariate z.B., die momentan arbeiten, könnten so sinnvollerweise zusammengelegt werden.

Seit dem gemeinsamen Kongress der drei Grossverbände (BDA = BBS + SVD/ASD + VSA/AAS) in Lausanne 1994 warten alle darauf (trotz grossem positivem Echo damals), dass wieder etwas geschieht. Nun also ein neuer Versuch, angestossen durch die SDB/BDS, ausgelöst durch die schlechte Wirtschaftslage und die Frage, wohin sich die neuen Berufsleute wenden sollen, wenn sie sich organisieren wollen.

Der SVD/ASD will das schon lange, befürwortet auch Networking innerhalb des BIDA -> die momentane Situation muss verbessert werden!

Die Anwesenden diskutieren, ob das Ganze ein grosser "Dachverband für alle" werden soll, auch für die Institutionen, oder 'nur' ein Personalverband. Die Institutionen bringen nicht nur finanziell viele Vorteile mit! Das Personal könnte sich ja als Arbeitnehmer in einer Gewerkschaft (z.B. VPOD/SSP) organisieren.

Wir sollen nicht zum vornherein das eine oder andere beschliessen, sondern die verschiedene Szenarien offen diskutieren.

Ein mögliches Vorbild für eine Gesamtorganisation ist die BIB in Deutschland (<http://www.bib-info.de/>), in der sich Bibliothekare und Assistenten (?) vor einigen Jahren zusammengeschlossen haben.

Auch BBS und SVD/ASD sehen, dass am Zusammengehen kein Weg mehr vorbeiführt, so für gemeinsame Lobbyarbeit. Aufgrund der 'neuen' Situation mit den gemeinsamen Berufen ist alles andere unlogisch. Dieser Meinung schliesst sich auch der VSA/AAS an, allerdings sind für ihn die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und den einzelnen Fachleuten zentral, ein reiner Personalverband dagegen macht für ihn wenig Sinn.

SOLL-ZUSTAND / WEITERES VORGEHEN

Das weitere Vorgehen wird so skizziert:

Zuerst ein offenes Brainstorming für alle (via www.bida.ch), jeder kann sich äussern bis Ende Januar. Die Taskforce macht eine Zusammenfassung davon = klare Visionen (bis Ende Februar). Das Brainstorming auf der Website wird in offener Form angeboten. In einem zusätzlichen Forum kann die Taskforce (oder alle 34 angeschriebenen der Liste??) antworten, alle ändern dagegen nur lesen.

Die nächste grosse Plenumsitzung Anfang März beschliesst das weitere Vorgehen, da können auch mögliche Strukturen diskutiert und geschaffen werden. Von hier aus muss auch die Weitergabe an die Basis organisiert werden.

Als neue Übersetzer melden sich Michel Gorin (d->f), der auch gleich dieses Protokoll übersetzen wird und Urs Naegeli (f->d).

Ansprechpartner für den VSA/AAS ist Andreas Kellerhals, für den SVD/ASD Urs Naegeli, der, weil oft ausgebucht, allenfalls eine Vertretung schicken wird. Auch Stephan Holländer, der einen Artikel im Arbido über BIDA schreiben wird, ist an Mitarbeit interessiert.

3. Sitzung [Datum nach der Sitzung festgetelt] :

am Samstagmorgen, den 5. März 2005, in der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern

Schluss der Sitzung: 16:40

26.01.05/Rita Machata... [et al.]